

## Unsere Gemeinden im Jahre 2010

Die NAK Niedersachsen beschäftigt sich mit der Gemeindeentwicklung und setzt sich Ziele, die sie bis 2010 erreichen möchte.

Unter 10 Punkten hält das Papier fest, was man erleben soll, wenn man im Jahre 2010 in eine Gemeinde kommt.

- Die Gemeinde als Mittelpunkt, Anker und Motor ihrer Gemeindemitglieder
- Christusnahe und erfahrungsreiche Gottesdienste
- Wahre Christen mit einem lebendigen Glauben
- Eine offene und missionierende Gemeinde
- Eine individuelle und an den Bedürfnissen der Gemeindemitglieder orientierte Seelsorge
- Eine Gemeinschaft, in der die von Gott gegebenen Gaben erkannt und anerkannt werden
- Aufrichtiger und gütiger Umgang mit Schwächen und Konflikten
- Christen, die sich der Gnade Gottes bewusst sind
- Kompetente, christliche Führung aus innerer Autorität
- Amtsträger, die um die eigene Weiterentwicklung ringen

In der weiteren Ausarbeitung heißt es dann zum ersten Punkt unter anderem: Die Gemeinde gibt den Gläubigen Raum für innere Einkehr, Gespräch, Gemeinschaftserleben und Weiterentwicklung durch geeignete Angebote wie z.B. Möglichkeiten zu Andachten, Gesprächskreisen, Kleingruppenarbeit, Bibellesungen, gemeinsame Gottesdienstvor- und nachbereitungen, die kompetent begleitet werden.

Zum Punkt 2 wird tiefergehend ausgeführt, dass es ansprechende, bewegende und umsetzungsorientierte Predigten für alle Gottesdienstteilnehmer geben sollte. Die Gläubigen werden aufgefordert den Gottesdienst mitzugestalten und nach dem Gottesdienst sollte eine Reflexion möglich sein. Diese Ausarbeitung zeigt, dass über den jetzigen Zustand der Kirche nachgedacht wird und es Vorstellungen gibt das Kirchenschiff wieder in tieferes Fahrwasser zu bringen. Es ist zu begrüßen, wenn über die Mitwirkung aller am Gottesdienst und die Vor- und Nachbereitung diskutiert wird. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Agenda 2010 auch in die Praxis umgesetzt wird.

BP 2005-08-10 (hw)